

Wille, Bruno: Lebe wohl, verklärte Seele (1894)

1 Lebe wohl, verklärte Seele,
2 Bis uns lacht ein Wiedersehn,
3 Wann auch ich aus Staubes Höhle
4 Darf zur Sternenheimat gehn.

5 Liebreich ruft ein Hirt: »Willkommen
6 Auf besonner Blumenweid';
7 Lämmlein, bist mir angenommen
8 In der Unschuld weißem Kleid.«

9 Gnade uns, wir könnten alle
10 Gleich so erdenledig sein,
11 Daß wir zum Schalmeienschalle
12 In den Frieden gingen ein.

13 Träumen laßt mich, Funkelsterne,
14 Hebt mich über Gräber weit!
15 Ach ich traue dir so gerne,
16 Heimweh nach der Ewigkeit!

(Textopus: Lebe wohl, verklärte Seele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25291>)